

Die Pfahl-Region - Felsboten aus dem Erdaltertum



Der Pfahl durchquert als uralte Bruchlinie auf einer Länge von nahezu 150 km das Grundgebirge des Bayerischen Waldes. Seine erdgeschichtliche Bedeutung und Einmaligkeit finden weltweit Interesse.

In der heutigen Landschaft zeigt sich dieses faszinierende „Kunstwerk der Natur“ in vielfältiger Form: Beeindruckend und spektakulär sind seine hoch aufragenden, weißen Quarzfelsriffe oder die dunklen, mächtigen Pfahlschiefertürme. Manche seiner höchsten Erhebungen dienen auch als erhabene Warte für Burgen und Schlösser. Eine reichgestaltige und spezielle Tier- und Pflanzenwelt findet sich in der Pfahlregion. Über 10 Schutzgebiete bewahren seit Mitte des 20. Jahrhunderts dieses Naturerbe. Die wichtigsten Gebiete wurden in das Natura 2000 Netz der Europäischen Union aufgenommen.

» zur [Pfahlbroschüre](#)

» zum [Pfahlfaltblatt](#)

» zur [Broschüre "Wildbachklamm Buchberger Leite](#)